



Maßnahmenplanung

FFH 12

„Sager Meer, Ahlhorner Fischteiche und Lethe“

Bereich LSG CLP 30 "Lethetal"

Landkreis Cloppenburg

Bearbeitungsstand 01.12.2020

Maßnahmenübersicht

Vorbemerkung	3
Zielformulierung der Schutzgebietsverordnung.....	3
Maßnahmenblatt M 1 Einrichtung von Gewässerrandstreifen	4
Maßnahmenblatt M 2 Standortgerechter Waldumbau.....	6
Maßnahmenblatt M 3 Nutzungsaufgabe	8
Maßnahmenblatt M 4 Entfernung von Gehölzen.....	10
Maßnahmenblatt M 5 Entfernung von Neophyten	12

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Maßnahmen in den Karten – Nummern und Klartext.....	14
--	----

Anhänge

Karte I – Übersicht.....	15
Karte II – Bewertung Teilbereich Nord	16
Karte II – Bewertung Teilbereich Süd	17
Karte III – Maßnahmen Teilbereich Nord	18
Karte III – Maßnahmen Teilbereich Süd.....	19

Vorbemerkung

Gemäß der Richtlinie 92/43/EWG (21.05.1992) ist der günstige Erhaltungszustand der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume und Arten von gemeinschaftlichem Interesse zu wahren oder wiederherzustellen. Die Bewertung der Lebensraumtypen basiert auf der Basisdatenerfassung des NLWKN.

Um der Verpflichtung aus der EU-Richtlinie nachzukommen, wurden aus der durch das Land Niedersachsen erstellten Basisdatenerfassung diejenigen Lebensraumtypen identifiziert, die einen schlechten Erhaltungsgrad (EHG C) aufweisen und somit den Qualitätsansprüchen aus der FFH Richtlinie nicht genügen. Für diese Bereiche werden Maßnahmen vorgeschlagen, bei deren Umsetzung die Erreichung eines ausreichend günstigen Erhaltungsgrades (EHG B) zu erwarten ist. Für die sich bereits in ausreichend guter Qualität befindlichen Lebensraumtypen wird eine Erhaltung der Bewertung bei gleichbleibender, bisher bereits durchgeführter Nutzung oder Pflege angenommen. Auf diese Lebensräume wird in der Maßnahmenplanung nicht eingegangen. Soweit sich im Rahmen des Monitoring eine Verschlechterung abzeichnet, werden hierfür Maßnahmen entwickelt und die Maßnahmenblätter inkl. Karten entsprechend fortgeführt.

Ein grundsätzliches Problem stellt im Schutzgebiet die Eutrophierung dar. Eine Problemlösung kann nicht innerhalb des Gebietes erfolgen, so dass hierfür keine Maßnahmen vorgeschlagen werden.

Zielformulierung der Schutzgebietsverordnung

Erhaltungsziele des LSG im FFH-Gebiet sind die Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes insbesondere des Lebensraumtyps (LRT)

LRT	Klartext Bezeichnung – Lebensraumtypbezogene Zielformulierung
<u>9190</u>	<u>Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche (Quercus robur)</u> Erhaltung und Entwicklung naturnaher und strukturreicher Bestände auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis nassen Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Die Bestände umfassen alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur und mit ausreichendem Flächenanteil. Die Baumschicht wird von Stiel- oder Trauben-Eiche dominiert. Beigemischt sind je nach Standort und Entwicklungsphase Sand- und Moorbirke, Eberesche, Zitter-Pappel und / oder (mit geringen Anteilen) Buche. In Übergangsbereichen zu Eichen-Hainbuchenwäldern kann auch Hainbuche beteiligt sein. In lichten Partien ist eine Strauchschicht aus Verjüngung der genannten Baumarten, örtlich aus Stechpalme sowie auf feuchten Standorten auch aus Faulbaum ausgeprägt. Die Krautschicht besteht aus den standorttypischen, charakteristischen Arten nährstoffarmer Standorte. Der Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz ist kontinuierlich hoch.
<u>6430</u>	<u>Feuchte Hochstaudenfluren</u> Erhaltung und Förderung artenreicher Hochstaudenfluren auf mäßig nährstoffreichen, feuchten bis nassen Standorten, naturnahen Ufern und Waldrändern, die je nach Ausprägung keine bis geringe oder zumindest keine dominierenden Anteile von Nitrophyten und Neophyten aufweisen.

Maßnahmenblatt M 1

Einrichtung von Gewässerrandstreifen

LSG „Lethetal“

Maßnahmen:

Extensivierung der Nutzung im Bereich der Gräben

Ziel:

Förderung der feuchten Hochstaudenfluren

Art der Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile

- notwendige Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme
- zusätzliche Maßnahme
- sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)

Maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile und ihr Erhaltungsgrad (EHG) (ergänzt um Karte 1:8000)

- FFH-Lebensraumtypen: 6430 Feuchte Hochstaudenfluren EHG B, C
- FFH-Anhang II-Arten: nein

Sonstige Gebietsbestandteile

- relevante Vorkommen von FFH-Anhang IV-Arten: nein
- relevante Vorkommen sonstiger Biotop- und Arten mit Bedeutung innerhalb des Gebietes: nein
- Sonstige Biotop- und Arten: keine

Umsetzungszeitraum

- kurzfristig
- mittelfristig bis 2025
- langfristig nach 2025
- Daueraufgabe

Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen

- Nutzungsintensivierung

Umsetzungsinstrumente

- Flächenerwerb, Erwerb von Rechten
- Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahmen der UNB und NLWKN
- Vertragsnaturschutz
- Natura 2000-verträgliche Nutzung

Maßnahmenträger

- Land Niedersachsen, Landkreis, Kommunen

1. Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen EHG

2. Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

Sonstige Gebietsbestandteile z.B. Biotop- und Arten nach § 30 BNatSchG werden nicht berücksichtigt.

Finanzierung

- Förderprogramme
- Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung
- Finanzierung durch Mittel nach § 15 NAGBNatSchG
- Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie

<p>Maßnahmenbeschreibung (ergänzt um Karte 1:8.000 mit Maßnahmindarstellung)</p> <ul style="list-style-type: none">• konkret flächenbezogene Beschreibung der Maßnahme und ihrer beabsichtigten Wirkungen Nutzungsextensivierung durch Auszäunung, Ausschluss von Beweidung und einmalige, jährliche Mahd zur Förderung von Stauden.
<p>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</p> <p>Synergien: keine</p> <p>Konflikte: Ggf. Konflikte mit den Eigentümerinteressen möglich.</p>
<p>Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige Kontrollen und Dokumentation des Zustandes zur Definition des Pflegeinterwalls
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p> <ul style="list-style-type: none">• Dokumentation der Maßnahmen (UNB, NLWKN)

Maßnahmenblatt M 2

Standortgerechter Waldumbau

LSG „Lethetal“

Maßnahmen:

Abtrieb des Fichtenbestandes und Neuanlage eines Eichenwaldes

Ziel:

Entwicklung und Vergrößerung des Flächenanteils des Lebensraumtyps 9190

Art der Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile

- notwendige Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme
- zusätzliche Maßnahme
- sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)

Maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile und ihr Erhaltungsgrad (EHG) (ergänzt um Karte 1:8.000)

- FFH – Lebensraumtypen:
9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche
Entwicklungsfläche
 - FFH-Anhang II-Arten:
nein
- Sonstige Gebietsbestandteile**
- relevante Vorkommen von FFH-Anhang IV-Arten:
nein
 - relevante Vorkommen sonstiger Biotop- und Arten mit Bedeutung innerhalb des Gebietes:
nein
 - Sonstige Biotop- und Arten:
keine

Umsetzungszeitraum

- kurzfristig
- mittelfristig bis 2025
- langfristig nach 2025
- Daueraufgabe

Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen

- Nicht standortgerechte Gehölze

Umsetzungsinstrumente

- Flächenerwerb, Erwerb von Rechten
- Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahmen der UNB und NLWKN
- Vertragsnaturschutz
- Natura 2000-verträgliche Nutzung

Maßnahmenträger

- Land Niedersachsen, Landkreis, Kommunen

1. Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen EHG des Lebensraumtyps

2. Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

Sonstige Gebietsbestandteile z.B. Biotop- und Arten nach § 30 BNatSchG werden nicht berücksichtigt.

Finanzierung

- Förderprogramme
- Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung
- Finanzierung durch Mittel nach § 15 NAGBNatSchG
- Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie
- Berücksichtigung im Rahmen von Tourismuskonzepten

<p>Maßnahmenbeschreibung (ergänzt um Karte 1:8.000 mit Maßnahmindarstellung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • konkret flächenbezogene Beschreibung der Maßnahme und ihrer beabsichtigten Wirkungen Abtrieb des Fichtenbestandes und Wiederaufforstung nach naturschutzfachlichen Gesichtspunkten. Entwicklung des Bestandes zum Lebensraumtyp 9190 in einem Mindesterhaltungsgrad B
<p>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</p> <p>Synergien: keine</p> <p>Konflikte: Ggf. Konflikte mit den Eigentümerinteressen möglich.</p>
<p>Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • keine
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestimmung des Bestockungsgrades durch lebensraumtypische Arten in mittel- langfristigen Abständen

Maßnahmenblatt M 3

Nutzungsaufgabe

LSG „Lethetal“

Maßnahmen:

Einstellung jeglicher Nutzung

Ziel:

Erhöhung und Sicherung des Alt- und Totholzanteils, Veränderung der Altersklassenstruktur

Art der Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile

- notwendige Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme
- zusätzliche Maßnahme
- sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)

Maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile und ihr Erhaltungsgrad (EHG) (ergänzt um Karte 1:8000)

- FFH-Lebensraumtypen:
9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche EHG A und C
 - FFH-Anhang II-Arten:
nein
- Sonstige Gebietsbestandteile**
- relevante Vorkommen von FFH-Anhang IV-Arten:
nein
 - relevante Vorkommen sonstiger Biotop- und Arten mit Bedeutung innerhalb des Gebietes:
nein
 - Sonstige Biotop- und Arten:
keine

Umsetzungszeitraum

- kurzfristig
- mittelfristig bis 2025
- langfristig nach 2025
- Daueraufgabe

Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen

- Ungünstige Verteilung von Alt- und Totholz, schlechte Altersstruktur, Mangel oder übermäßige Entnahme von Alt- und Totholz
- Beweidung

Umsetzungsinstrumente

- Flächenerwerb, Erwerb von Rechten
- Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahmen der UNB und NLWKN
- Vertragsnaturschutz
- Natura 2000-verträgliche Nutzung

Maßnahmenträger

- Land Niedersachsen, Landkreis, Kommunen,

1. Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen EHG

2. Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

Sonstige Gebietsbestandteile z.B. Biotop- und Arten nach § 30 BNatSchG werden nicht berücksichtigt.

Finanzierung

- Förderprogramme
- Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung
- Finanzierung durch Mittel nach § 15 NAGBNatSchG
- Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie
- Berücksichtigung im Rahmen von Tourismuskonzepten

<p>Maßnahmenbeschreibung (ergänzt um Karte 1:8.000 mit Maßnahmindarstellung) konkret flächenbezogene Beschreibung der Maßnahme und ihrer beabsichtigten Wirkungen Nutzungsaufgabe und Entwicklung von lebensraumtypischem Alt- und Totholz.</p> <p>Soweit im Bereich des neu zu entwickelnden Eichenbestandes Pflegemaßnahmen notwendig werden, sind diese vor Umsetzung der Maßnahme „Nutzungsaufgabe“ umzusetzen um eine zielgerichtete Entwicklung sicher zu stellen. Eine über die Jungwuchspflege hinausgehende Entnahme von Baumholz soll jedoch nicht erfolgen.</p>
<p>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</p> <p>Synergien: keine</p> <p>Konflikte: Ggf. Konflikte mit den Eigentümerinteressen möglich.</p>
<p>Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • keine
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • keine

Maßnahmenblatt M 4

Entfernung von Gehölzen

LSG „Lethetal“

Maßnahmen:

Entfernung von Gehölzen aus Offenbiotopen (Entkusselung)

Ziel:

Unterbindung der Sukzession, Förderung von Freiflächenbiotopen

Art der Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile

- notwendige Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme
- zusätzliche Maßnahme
- sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)

Maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile und ihr Erhaltungsgrad (EHG) (ergänzt um Karte 1:8.000)

- FFH-Lebensraumtypen:
6430 Feuchte Hochstaudenflur
EHG B
- FFH-Anhang II-Arten:
nein

Sonstige Gebietsbestandteile

- relevante Vorkommen von FFH-Anhang IV-Arten:
nein
- relevante Vorkommen sonstiger Biotope und Arten mit Bedeutung innerhalb des Gebietes:
nein
- Sonstige Biotope:
keine

Umsetzungszeitraum

- kurzfristig
- mittelfristig bis 2025
- langfristig nach 2025
- Daueraufgabe

Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen

- Sukzession, Entwicklung von Gehölzen und Verdrängung der Offenlandarten

Umsetzungsinstrumente

- Flächenerwerb, Erwerb von Rechten
- Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahmen der UNB und NLWKN
- Vertragsnaturschutz
- Natura 2000-verträgliche Nutzung

Maßnahmenträger

- Land Niedersachsen, Landkreis, Kommunen

1. Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen EHG

2. Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

Sonstige Gebietsbestandteile z.B. Biotope nach § 30 BNatSchG werden nicht berücksichtigt.

Finanzierung

- Förderprogramme
- Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung
- Finanzierung durch Mittel nach § 15 NAGBNatSchG
- Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie

Maßnahmenbeschreibung (ergänzt um Karte 1:8.000 mit Maßnahmindarstellung) <ul style="list-style-type: none">• konkret flächenbezogene Beschreibung der Maßnahme und ihrer beabsichtigten Wirkungen Entfernung von Gehölzen (Motormanuell, Nutzungsaufnahme).
Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet Synergien: keine Konflikte: Ggf. Konflikte mit den Eigentümerinteressen möglich.
Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle <ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige Kontrollen und Dokumentation des Zustandes zur Definition des Pflegeinterwalls
Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen <ul style="list-style-type: none">• Dokumentation der Maßnahmen (UNB, NLWKN)

Maßnahmenblatt M 5

Entfernung von Neophyten

LSG „Lethetal“

Maßnahmen:

Entfernung von Neophyten

Ziel:

Förderung des natürlichen Artengefüges

Art der Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile

- notwendige Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme
- zusätzliche Maßnahme
- sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)

Maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile und ihr Erhaltungsgrad (EHG) (ergänzt um Karte 1:8.000)

- FFH-Lebensraumtypen
6430 Feuchte Hochstaudenflur
EHG B
- FFH-Anhang II-Arten
nein

Sonstige Gebietsbestandteile

- relevante Vorkommen von FFH-Anhang IV-Arten
nein
- relevante Vorkommen sonstiger Biotope und Arten mit Bedeutung innerhalb des Gebietes:
nein
- Sonstige Biotope:
keine

Umsetzungszeitraum

- kurzfristig
- mittelfristig bis 2025
- langfristig nach 2025
- Daueraufgabe

Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen

- Einwanderung von Neophyten (Drüsiges Springkraut)

Umsetzungsinstrumente

- Flächenerwerb, Erwerb von Rechten
- Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahmen der UNB und NLWKN
- Vertragsnaturschutz
- Natura 2000-verträgliche Nutzung

Maßnahmenträger

- Land, Landkreis und Eigentümer

1. Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen EHZ

2. Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

Sonstige Gebietsbestandteile z.B. Biotope nach § 30 BNatSchG werden nicht berücksichtigt.

Finanzierung

- Förderprogramme
- Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung
- Finanzierung durch Mittel nach § 15 NAGBNatSchG

Maßnahmenbeschreibung (ergänzt um Karte 1:8.000 mit Maßnahmendarstellung)

- konkret flächenbezogene Beschreibung der Maßnahme und ihrer beabsichtigten Wirkungen
Motormanuelle Entfernung von Neophyten zur Förderung der standortheimischen und lebensraumtypischen Artenzusammensetzung, Etablierung einer Natura 2000 verträglichen (Grünland)Nutzung

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Synergien:

keine

Konflikte:

Keine

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Regelmäßige Termine für Kontrollen im langjährigen Abstand
- Flächennutzer wie z.B. Fischerei

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- Dokumentation der Maßnahmen (UNB)
- Überprüfung auf Wirksamkeit (UNB)

Tabelle 1: Maßnahmen in den Karten – Nummern und Klartext

Nr.	Maßnahmenklartext
1	Entwicklung von Gewässerrandstreifen
2	Standortgerechter Waldumbau
3	Nutzungsaufgabe
4	Entfernung von Gehölzen (Entkusselung)
5	Beseitigung von Neophyten









